

---

Eingereicht durch:	Eingang BVV:	01.10.2013
<b>Putzer, Max</b>	Weitergabe an BA:	02.10.2013
<b>Fraktion der SPD</b>	Fälligkeit (Eingang BVV):	18.10.2013
	Beantwortet:	18.11.2013
Antwort von:	Erledigt:	19.11.2013
<b>Abt. Planen, Bauen, Umwelt und Immobilien</b>	Erfasst:	02.10.2013
	Geändert:	

---

## **Sportplatz Pufendorfstraße II**

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **1. Aus welchen Gründen und wann erfolgte eine Übertragung des Sportplatzes an der Pufendorfstraße aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes?**

Soweit die Unterlagen im Archiv nachvollzogen werden konnte, befand sich der öffentliche Sportplatz (Bolzplatz) grundsätzlich im Fachvermögen des Tief- und Landschaftsplanungsamtes (ehemals Grünflächenamt). Sowohl die Fläche mit dem Bolzplatz an der Pufendorfstraße als auch das benachbarte Kirchengrundstück wurden gem. Vermögenszuordnung „Kommunales Vermögen“ mit Datum 31.01.1992 dem Bezirksamt Friedrichshain, Gartenamt, zugeordnet. Eine Begründung zu diesen beiden Zuordnungen ist nicht aktenkundig.

### **2. Wie bewertet das Bezirksamt die Schließung des Sportplatzes vor dem Hintergrund, dass die Spartacus-Grundschule sportbetont ist?**

Die Spartacus-Grundschule ist eine sportorientierte Grundschule mit sportbetonten Klassen. Eine sportorientierte Grundschule bedarf keiner gesonderten Aufnahmekriterien und erhält auch keine zusätzliche Ausstattung im Sportbereich.

Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, sind die gedeckten Sportflächen (Sporthallen) ausreichend bis überausgestattet (Doppelsporthalle am Standort mit Mehrfachnutzungen anderer Schulen und Freizeit)

Für Sportfreiflächen ergibt sich nachfolgende Gegenüberstellung des Bedarfs zum tatsächlichen Ist.

<b>SOLL</b>	<b>IST</b>
Spielfeld: 27 x 45: 1.215 m <sup>2</sup> 75 m - Laufbahn (95 m Brutto): 3 Bahnen 550 m <sup>2</sup> Weitsprung 35 m Anlauf (Brutto): 288 m <sup>2</sup> 3 Bahnen Grube: 5,55 m x 8 m Gymnastikwiese: 400 m <sup>2</sup>	800 m <sup>2</sup> (Minifeld/Pausenfl. auf Schulhof)
<b>Gesamt: 2.453 m<sup>2</sup></b>	

Damit ergibt sich ein Defizit von 1.600 m<sup>2</sup>.

Das Sen BJW - Musterraum-/Flächenprogramm gilt für Neubauten und berücksichtigt Idealzustände (wie z.B. in Stadtrandlagen), sofern vorhanden.

Im Innenstadtbereich sind die Schulen mit ungedeckten Sportflächen, die sich direkt auf dem Schulhof oder in unmittelbarer Nähe zum Schulobjekt befinden, überwiegend zu gering ausgestattet.

Pausenflächen auf dem Schulhof sind in der Regel multifunktional angelegt und ermöglichen auch eine Sportnutzung.

Größere Sportplätze sind über den Bezirk verteilt und werden grundsätzlich durch mehrere Schulen genutzt. Dadurch entstehen für viele Schulen Wegezeiten, die in der Unterrichtsorganisation zu berücksichtigen sind.

Analog allen anderen Grund- und Oberschulen kann (muss) die Spartacus-Grundschule den Bedarf an gedeckten und ungedeckten Sportkapazitäten jährlich beim Fachberater Sport anmelden. Der Fachberater Sport vergibt die Nutzungszeiten in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt und der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Der öffentliche Sportplatz in der Pufendorfstr. umfasst 4.400 m<sup>2</sup> und würde den Bedarf für die Schule übersteigen und zusätzliche Defizite bei den Schulprodukten verursachen.

Das Andreas-Gymnasium und das Dathe-Gymnasium sind zwischenzeitlich auf den Sportplatz auf dem Dach der METRO ausgewichen. Der öffentliche Sportplatz wurde insbesondere für den laut Lehrplan geforderten Ausdauerlauf genutzt. Dabei handelt es sich um einen sehr begrenzten Zeitraum vom September bis Oktober.

Die Nutzung des öffentlichen Sportplatzes erfolgte bisher nicht in Abstimmung mit dem Fachberater Sport.

Das Bezirksamt prüft, ob eine für den Sport nutzbare Fläche in der Größe der als Defizit festgestellten Fläche von 1.600 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt und entsprechend baulich hergerichtet werden kann und die restliche Fläche für „klassische“ Grünflächengestaltung oder auch urbanes Gärtnern umgenutzt wird.

### **3. Welche Planungen seitens des Bezirksamtes für das Grundstück gibt es für den Fall, dass in den nächsten Jahren keinerlei finanzielle Mittel für eine Sanierung zur Verfügung stehen?**

Für den Fall, dass in den nächsten Jahren keinerlei finanzielle Mittel für eine Sanierung zur Verfügung stehen und das Schul- und Sportamt keinen Fachnutzungsbedarf sieht, der eine Fachvermögensübertragung an das Schul- und Sportamt rechtfertigt, würde der jetzt zuständige Fachbereich Grünflächen versuchen, das Gelände soweit verkehrssicher zu gestalten, das es für eine öffentliche Nutzung ohne Sportangebote nutzbar ist.

### **4. Wie bewertet das Bezirksamt die Sicherheit des Fußweges von der Spartacus-Grundschule zum Sportplatz an der Virchowstraße, der als Ersatzfläche für den geschlossenen Sportplatz vorgesehen ist?**

Der Fußweg zum Sportplatz Virchowstr. ist ca. 900m lang und dauert 15-20 Minuten. Diese Entfernung besteht für viele Grund- und Oberschulen um die ungedeckten Sportanlagen zu nutzen. Da der Sportplatz in der Virchowstr. ausschließlich über ein Fußballfeld verfügt, muss der konkrete Bedarf mit der Spartacus-Grundschule abgestimmt und alternative Nutzungsangebote geprüft werden. Dies erfolgt unter Einbeziehung der zuständigen Schulaufsicht und dem Fachberater für Sport.

### **5. Wie sieht die Bedarfsplanung des Bezirksamtes für Schul- und Sportstätten im nordwestlichen Friedrichshain aus, insbesondere vor dem Hintergrund eines zu erwartenden**

**den zusätzlichen Bevölkerungszuwachses auf den Baufeldern rund um die Landsberger Allee / Matthiasstraße / Pufendorfstraße?**

Die Bedarfsplanung in dieser Region (Schulregion V, VI und VII) ist dem Bezirklichen Schulentwicklungsplan 2012-2016 zu entnehmen. Danach weisen all die genannten Schulregionen prognostisch einen Grundschulplatzbedarf auf, der die derzeitige Platzkapazität übersteigt. Die Bedarfe entstehen in erster Linie durch steigende Geburten, durch Zuzüge und Wohnungsneubauten.

Durch die beschlossene Zusammenlegung der Blumen-Grundschule und der Bernhard-Rose-Schule erfolgte eine Erweiterung der Grundschulplätze in der Schulregion VII. Dadurch konnte eine Einschulungsbereichsänderung zur Entlastung der Spartacus-Grundschule zum Schuljahr 2014/15 vorgenommen werden, die durch das Bezirksamt bereits beschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Panhoff  
Bezirksstadtrat